

T'ermine

Allgemeine Termine:

- Grundlagenseminar, 22.-24. April
- Scouting-Redaktionsschluss, 5. Juni

Termine für Biber- und WiWö-Leiter:

• BiWiWö-Runde, 8. Juni

Termine für GuSp-Leiter:

- GuSp-Stufenrunde, 11. Mai
- GuSp-Stufenrunde, 22. Juni

Termine für CaEx-Leiter:

- CaEx-Stufenrunde, 20. April
- CaEx-Stufenrunde, 1. Juni

Termine für RaRo-Leiter

- RaRo-Stufenrunde, 13. April
- RaRo-Stufenrunde, 11. Mai
- RaRo-Stufenrunde, 8. Juni

Termine für Gruppenleiter:

- GruppenleiterInnen Runde, 1. Juni
- GruppenleiterInnen Runde, 21. September
- GruppenleiterInnen Runde, 23. November

Termine für die Landesverbandsleitung:

- LVL-Sitzung, 27. April 2016
- LVL-Sitzung, 28. Juni 2016

Alle aktuellen Termine (inkl. Beginnzeiten und Ort) findet Ihr auf www.salzburger-pfadfinder.at/events. Wenn ihr in der Gruppe oder Stufe einen Termin habt, der hier und auf unserer Internetseite erscheinen soll, einfach alle wichtigen Daten per Mail an Haggi schicken (haggi@ pfadfinder-muelln.at).

Die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen bedanken sich bei der Stadt Salzburg und der Salzburger Landesregierung für ihre Unterstützung unserer Jugendarbeit im Jahre 2015/2016.

Ein besonderer Dank gilt unserem treuen Sponsor, der Volksbank Salzburg.







Impressum:

Herausgeber:

Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg

Redaktion & Layout: Christian Haggenmüller

Druck: Flyeralarm

Titelbild: Fotolia © shaiith

Kontakt:

Landesverband – Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg, Telefon: +43/662/823637

landesverband@salzburger-pfadfinder.at

Sekretariatszeiten: Mo & Do: 8.30-12.00 Uhr, Mi 15.00 - 21.00 Uhr Bundesverband – Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs

Stöberplatz 12 • A-1070 Wien

Telefon: +43/1/5233195 • Fax: +43/1/5233195-44

bundesverband@ppoe.at • www.ppoe.at





Landes-Leitertagung 2016

Die diesjährige Landes-Leitertagung fand am 27. und 28. Februar im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (BIFEB) in St. Wolfgang statt. Es gab jede Menge interessante Informationen, da war für jeden was dabei. Die Stufen bereiteten sich weiter auf unsere gemeinsame Landesaktion "Wurzerl'16" vor und einige Experten erklärten oder stellten vor: das "Who-is-Who" im LV, Neuigkeiten aus der Leiterausbildung, die Dokumentation des HHH-Hilfsprojekts "Tsum-Valley" (und die damit verbunde Vorstellung des Vereins Chay-Ya Austria), einem Vortrag vom Verein "Selbstbewusst" und sogar eine besinnliche Nachtwanderung standen auf dem Programm. Besonders spannend waren die beiden Einheiten, in denen - zusammen mit den Rechts-Profis Maria und Christoph Gernerth – über die vielen rechtlichen Aspekte diskutiert wurde, die offenbar den Leitern immer mehr unter den Fingern brennen. Alles in allem war es eine wirklich tolle und produktive Landes-Leitertagung – vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme!

Weitere Fotos auf: http://www.salzburger-pfadfinder.at/



Neues vom Frühjahrsarbeitskreis (FAK) 4.-6.3.2016 in Linz

Am FAK wurde wieder in allen Arbeitskreisen an vielen, ganz unterschiedlichen Projekten gearbeitet. In 6 Arbeitsgruppen waren diesmal auch TeilnehmerInnen aus Salzburg vertreten (Ausbildung, GuSp, CaEx, GL, BJR, Internationales), von diesen können die Informationen auch direkt erfragt werden. Wir hoffen, im Herbst auch zu den anderen Arbeitsgruppen jemanden entsenden zu können. Für die Qualität der Arbeit und den Informationsfluss vom Bundesverband bis in die Gruppen ist es sehr wichtig, in diesen Gremien vertreten zu sein.

Neues aus...

... der Ausbildung (Birgit Wolkerstorfer):



Dass die Ausbildung neu strukturiert wird, sollte inzwischen jedeR LeiterIn wissen. Was ist nun der aktuelle Stand :

- ABNeu wird im Herbst 2017 starten. Bis dahin können bzw. sollen einzelne Elemente, die schon fertig sind, auch schon ausprobiert werden. Dies sind z.B. das Einstiegsgespräch, zu dem es auch schon eine Leitfaden gibt oder das Fachwissen auf https://www.ppoe.at/leiter/ausbildung/fachwissen.html
- Die Jugendleiter-Ausbildung wird aus drei Phasen bestehen, der Einstiegs-, der Erfahrungs- und der Vertiefungsphase. Darauf aufbauend wird es Module zur Teamleitung und zur Lagerleitung geben. Die bisherigen Bezeichnungen Instruktor und Meister werden vorerst beibehalten, wobei der Instruktor am Schluss der Jugendleiterausbildung steht, der Meister nach Abschluss des Lagerleitungs- und Teamleitungsmoduls verliehen wird.
- Die Methoden und Inhalte der Stufenmodule werden in den jeweiligen Arbeitskreisen erarbeitet

... dem WiWö-Arbeitskreis:

 Das Erprobungssystem wird überarbeitet, es wird anstelle der Erprobungskarten kleine Hefte geben, die den Weg zum Versprechen, den 1. und 2. Stern, sowie die Spezialabzeichen beinhalten werden.

Das Abzeichen, das das "Tanzende Wichtel" und den "Springenden Wolf" ablösen wird, hat seit diesem Wochenende jetzt einen Namen: "SoGuKa".

- Das WiWöBuLeiLa findet vonm 25.-28. 08.2016 in OÖ statt und wird "The BlairWiWö Project" heißen.



... dem GuSp-Arbeitskreis (July Wanek):

- Nachdem die Arbeit für die "Individual-Methoden" "Schritt-für-Schritt" (SfS) und "Meine Schritte zum Versprechen" (MSzV) fürs Erste beendet ist, wird mit vollem Elan an der Entwicklung der Methoden und Tools für das "Patrull-System" gearbeitet.



- Dazu wird der Joker komplett neu überarbeitet und ein ganz neuer Technik-Behelf erstellt
- Auch die Grüntöne, der GuSp-Leiterbehelf, muss an die Änderungen der letzten Zeit (Neues pädagogisches Konzept, SfS ...) angepasst werden
- PIK 8, die Heimstunden-Ideenbörse für GuSp-Lei wird im April neu online gehen



... dem CaEx-Arbeitskreis (Christian "Adi" Adelsberger)

- Der Leiterbehelf "Bewegung 2.0" wird komplett umgearbeitet und dann nur mehr online verfügbar sein.
- Das CaExBuLeiLa wird in OÖ stattfinden, und zwar vom 30.9.-2.10.2016. Zitat Adi: "Des wird voi klass!"
- Das Bundesunternehmen 2017 wird vom 3.-5.6.2017 (Pfingsten) unter dem Titel "Challenge accepted" in St Georgen stattfinden. Voraussichtlich werden 700 CaEx daran teilnehmen



... dem RaRo-Arbeitskreis

- Eines der Highlights der RaRo-Projekte ist "24/7 die RaRo-WG". Vom 15.-22.10.2016 können RaRo aus ganz Österreich WG-Feeling erleben, indem sie eine Woche lang gemeinsam in ihrem Pfadiheim leben, essen, zur Schule/Arbeit/Uni gehen und nebenbei noch Aufgaben bewältigen.
- "Get involved", das Sozialprojekt der steirischen RaRo wird in allen Landesverbänden vorgestellt
- Die Anmeldung zum World Scout Moot vom 25.7.-2.8.2017 in Island ist ab Herbst 2016 möglich.
- Auch die Vorbereitungen für den Explorer Belt 2017, der in Polen stattfinden wird, laufen schon auf Hochtouren. Der 1. Explorer Belt 2015 in Ungarn war ein unvergessliches Abenteuer für alle Beteiligten.



... dem GL-Arbeitskreis(Inge Pamminger)

- In enger Zusammenarbeit mit dem RaRo-AK und dem BJR beschäftigt sich der GL-AK derzeit intensiv mit der Frage, wie man RaRo bzw. Gruppen unterstützen kann, wenn RaRo zu leiten beginnen, bzw. wie man RaRo nach dem Aufbruch noch an die Gruppe binden kann.
- Der GL-Behelf GOLD wurde überarbeitet und wird im April an alle Gruppen geschickt.



- Das Projekt "Sicherheitshalber Mutig und laut für körperliche und seelische Unversehrtheit bei den PPÖ" wird zügig vorangetrieben. Bereits im Herbst 2016 wird es ein konkretes Konzept und Maßnahmenvorschläge geben. Am 26./27.11.2016 wird es dazu ein Bundes-Spezialseminar für alle in Linz geben
- Ein Spezialseminar f
 ür GL's zum Thema "Kommunikation und Entscheidungsfindung am Gruppenrat" findet 12.-13.11.2016 in NÖ statt

... dem Bundesjugendrat (Sophie Göllner)

- Im BJR wird die Nachfolge der zwei jetzigen Vorsitzenden vorbereitet, da die Funktionsperiode von Phillip Frauscher und Elena Alberti heuer endet
- Auch heuer soll es wieder einen VORtag zur Gedenkfeier in Mauthausen geben

... dem Internationalen Arbeitskreis (Romy Pfister)

- Für das Jamboree 2019 in Virginia/USA wird noch eine Kontingentsleitung gesucht. Bewerbung bis 30.6. an christoph.mayer@ppoe.at
- Das neue HHH-Projekt unterstützt ein Projekt in Peru, in dem es um das Kinderrecht auf Freizeit geht.



- Es gibt vier neue Youth Delegates, die die österreichische Pfadfinderjugend auch auf internationalen Konferenzen vertreten. Eine von ihnen ist Leni Bonecker aus der Gruppe Bergheim.

Das CaEx-Stufenteam stellt sich vor.

Liebe Scoutingleser, das Salzburger CaEx-Stufenteam möchte sich bei euch vorstellen: Die meisten von euch werden uns mittlerweile schon kennen, aber um ganz sicher zu gehen nachstehend die wichtigsten Infos zu unserer Person und unseren Tätigkeiten im LV; hier eine kurze Personenbeschreibung vom jeweils anderen verfasst:

Roman Hock aka "Gogges", seit 1993 aktiver Pfadfinder in der Gruppe Oberndorf, seit 2004 CaEx-Leiter in Oberndorf und seit 2015 auch Gruppenleiter. Gogges ist auf jeden Fall der kreative Kopf unseres Teams. In jeder Situation spontan das passende Spiel aus der Hosentasche zaubernd, rettet er alles was sonst im Chaos unterzugehen droht. Wenn nicht gerade Fastenzeit herrscht kann man ihm mit einem gekühlten Getränk der Brauerei Schönram etwas Gutes tun.

Christian Adelsberger besser bekannt als Adi, seit 1997 als Quereinsteiger in der Gruppe Salzburg 9 als CaEx-Leiter (bis Ende 2015), seit 2008 zusätzlich Gruppenleiter. Adi besticht durch seine gelassene und bestimmte Art und ist ganz klar das Organisationstalent im Team. Adi ist meiner Meinung nach der Archetyp eines Outdoor-Gadget-Nerds, was sich das eine oder andere Mal bereits als sehr hilfreich erwiesen hat. Lieblingsgetränk: Kakao (heiß oder kalt).

Gemeinsam sind wir seit 2012 verantwortlich für die CaEx-Stufenrunden der Salzburger Pfadfinder.

Wir organisieren und betreuen diese regelmäßigen Runden, planen und organisieren gemeinsam mit den anderen Stufenleitern die Landesaktionen der CaEx, nehmen an den beiden jährlichen Bundesarbeitskreisen des Bundesverbands teil und sind ein Teil der Landesverbandsleitung. Wir würden uns sehr freuen wenn jemand von euch unser Team noch ergänzen möchte. Aufgrund der – in den persönlichen Informationen beschrieben – "Nebenjobs", schaffen wir es nämlich noch nicht ganz alle Aufgaben eines Landesbeauftragten für CaEx zu erfüllen. Ganz konkret hätten wir noch eine Position in der Ausbildung zu besetzten. In diesem Fall wärst du zusätzlich Teil unse-



res voll motivierten Ausbildungsteams und hättest die Gelegenheit dein Wissen und deine Erfahrung an junge Leiterinnen weiterzugeben. Die Umsetzung der vor den Türen stehenden "Ausbildung Neu" ist dabei sicher auch eine tolle Herausforderung.

Wir würden uns aber genauso freuen, wenn du einfach nur gemeinsam mit uns beiden die Stufenrunden leiten und ein wenig Landesverbandsluft schnuppern möchtest. Es gibt viele Möglichkeiten ein Teil unseres kleinen aber feinen Teams zu werden, wir sind auch ganz nett und beißen nur in Notsituationen.

Wenn du – ja genau du – dich jetzt angesprochen fühlst dann melde dich einfach unverbindlich unter caex@salzburger-pfadfinder.at Gogges & Adi





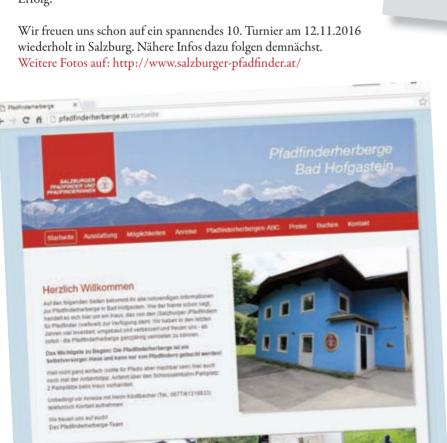
Der große Kick

Das Bundesländer-Hallenfußball-Turnier fand dieses Jahr (im neunten Jahr seiner Austragung das erste Mal) nicht in Wien statt. Das LV-Bewegungsteam (Adi (Salzburg 9) und Kathi (Salzburg 6)) hatte das Turnier nach Salzburg geholt.

So trafen am 7. November im Sportzentrum Rif sechs Mannschaften aus Wien, Niederösterreich und Salzburg aufeinander.

Auf der Tribüne regierten die mächtigen Fanblöcke der Mannschaften. Aus sportlicher Sicht konnte die Mannschaft aus Kirchberg am Wechsel das Turnier für sich entscheiden und so den Wienern den großen Pokal entreißen. Damit ging der Pott das erste Mal nach Niederösterreich (Wien 6x, Salzburg 2x). Auch bei der anschließenden Bundesländerparty im Salzburger Landesverband konnten die Kirchberger die eine oder andere Lektion in Sachen Feiern erteilen.

Besonders schön war, dass sich auch Teile der Gastgeber der vorangegangenen Bundesländerpartys die Mühe gemacht hatten, von Wien nach Salzburg zu kommen. Ein Jahr vor dem zehnjährigen Jubiläum war die Veranstaltung auch außerhalb gewohnter Bahnen ein voller Erfolg.





pfadfinderherberge.at - online

Ab sofort könnt ihr euch auf www.pfadfinderherberge.at alle wichtigen Informationen zur Herberge des Landesverbandes in Bad Hofgastein holen und dort auch gleich buchen. Egal ob für ein Skilager – natürlich ist der Platz dafür besonders gut geeignet (direkt neben der Talstation der Schlossalmbahn) – ein Wochenend- oder ein Sommerlager (auch hier haben wir ja schon sehr gute Erfahrungen mit dem Gasteinertal gemacht ;-)) – die Pfadfinderherberge wartet auf euch!



Betreuung von Flüchtlingskindern in Salzburg - Résumé

Wie bereits im letzten Scouting berichtet, haben sich die Salzburger Pfadfinder ziemlich spontan entschlossen, die Betreuung von Flüchtlingskindern federführend zu koordinieren – in Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen (Kinderfreunde, Jugend-Rotkreuz, Spektrum).

Bis Weihnachten wurden ca. 5.000 Kindern betreut, wofür ca. 1.000 Betreuungsstunden von 500 MitarbeiterInnen aufgewendet worden sind.

Unser relativ einfaches Angebot (Zeichnen, einfache Bastelarbeiten, Bausteine) wurde von den Kindern immer begeistert aufgenommen. Alle beteiligten Helfer haben diese Begegnungen als sehr bereichernd erlebt. Die Zusammenarbeit mit den übrigen Einsatzkräften (Bundesheer, Rotes Kreuz) hat sehr gut geklappt, auch die Zusammenarbeit zwischen den Jugendorganisationen.

Es war natürlich nicht immer ganz einfach, wirklich täglich genügend Betreuungspersonal aufzutreiben. Neben jugendlichen PfadfinderInnen und LeiterInnen haben uns auch Gildenfreunde sowie SchülerInnen der Bundesanstalt für Kindergartenpädagogik, Katholische Jugend und Privatpersonen unterstützt.

Bei einem Résumé aller Beteiligten im Dezember war relativ rasch klar, dass eine ehrenamtliche Betreuung auf Dauer nicht aufrechterhalten werden kann. So haben wir am 24. Dezember die Aktion mit einer kleinen Weihnachtsfeier für die anwesenden Kinder beendet. Als Pfadfinder haben wir jedenfalls bewiesen, wie schlagkräftig wir sein können, wenn es darauf ankommt, was auch von Politik und Medien entsprechend honoriert wurde.







Salzburg 5 - Gnigl

Das Pfadfinderjahr begann mit dem Herbststartlager, an dem wir vom 26. -27. September wieder mal in unserem Heim in der Pfarre St. Severin übernachten durften. Zuerst machten wir aber noch eine Fackelwanderung durchs Samer Mösl um unseren Mut zu beweisen und danach durften manche von uns eine Stufe "höher" rücken. Nach dem Sitzen am Lagerfeuer freuten wir uns dann aber doch auf das trockene Lager im Pfarrsaal.

Am Freitag vor dem ersten Advent haben wir dann beim Winterzauber, einer Veranstaltung bei der Pfarre St. Severin, mit der Jungschar um die Wette Selbstgebasteltes verkauft. Der Glühwein, Punsch und die Würstel, welche unsere "Großen" verkauften, waren sehr beliebt, doch die frisch gebackenen CaEx-RaRo-Waffeln mit Staubzucker lockten selbst die Stubenhocker in die kalte Winterluft.

Beim Gnigler Krampuslauf hatten wir, wie jedes Jahr, einen Stand und verkauften fleißig Glühwein, Punsch und Würstel.

Bei der Friedenslichtaktion am Heiligabend konnten wir dann noch weitere Spenden sammeln, sodass wir wieder einen ansehnlichen Betrag für gute Zwecke spenden konnten.

Weihnachten ohne Krambambuli (unserer Weihnachtsfeier für Leiter und ehemalige Leiter) geht natürlich gar nicht, aber es wurde mir leider verboten davon zu erzählen ... Ich kann nur sagen, es wurde seeehr spät.

Beim Pfadifasching wo unsere WiWös gemeinsam mit Jungschar, Ministranten und dem Kinderchor feierten, gabs Katzen, Piraten, Hexen, Prinzessinen, Indianer, Cowboys, Frösche und Käfer. Es war ein Riesenspaß!



PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS



Neuigkeiten aus dem Bundesverband

explorative Studie über unbegleitete minderiährige Flüchtlinge

Was wissen wir eigentlich über Flüchtlinge? Was wissen wir über jugendliche Flüchtlinge? Dieser Frage geht eine neue Studie des Instituts für empirische Sozialforschung (IFES) im Auftrag der Bundejugendvertretung nach. Hier findest du eine Zusammenfassung der Ergebnisse dieser Studie.

https://www.ppoe.at/leiter/2016_bjy-expolorative-studie-flucht.html

Pfadis gegen Fremdenfeindlichkeit

Die aktuelle Situation erforderte ein Handeln. Geo Gegenhuber setzte dafür den passenden Startschuss. Nun wird das streng limitierte Sonderabzeichen "pfadis gegen fremdenfeindlichkeit" aufgelegt.

https://www.ppoe.at/aktionen/2016_sonderabzeichen.html



Salzburg 2 - Katze

Die Akte "Orangensaft"

Wie jedes Jahr verbrachten wir in den Weihnachtsferien wieder ein paar Tage auf unsere Hütte in Wagrain. Trotz einer deprimierenden Schneesituation hatten wir auch auf der Piste viel Spaß. Unser Vorhaben, den ganzen Tag auf den Skiern zu verbringen, konnten wir leider auch dieses Jahr wieder nicht verfolgen, da wir auf unserem Winterlager noch viele andere Aktivitäten vorhatten.

Nach unserer Ankunft hieß es zuerst einmal "Gepäck und Proviant in die Hütte bringen". Das erwies sich aber dieses Jahr schwerer als sonst, da wir nicht die Möglichkeit hatten unser Gepäck mit den Skiern zu transportieren. Doch die zum Teil grüne Piste hatte auch gewisse Vorteile: in einigen Nächten war der Himmel Sternenklar und wir konnten nicht wiederstehen, mit der Spiegelreflexkamera ein paar (fast-) Profi Fotos zu schießen. Und wenn das Wetter nicht mitspielte setzten wir uns zusammen vor den Kamin und probierten ein neues Spiel aus: "Kutschenfahrt" hieß der Kandidat. Aber auch bei uns bereits bewährte Spiele – so zum Beispiel "Saboteur" und "Dalmuti" – wurden gespielt, bis die Finger wund waren.

Innerhalb unseres Lagers hatten wir auch noch eine Überstellung zu planen: endlich gehört Isi auch zu den RaRo. Ohne es zu wissen wurde sie das ganze Lager mit dem Thema ihrer Überstellung konfrontiert, ohne dabei auch nur den kleinsten Verdacht zu schöpfen: ORANGENSAFT.

In einer orangen Kiste hatten wir viele Gegenstände, mit welchen Isi nach der Dekodierung ihres Arbeitsauftrages erstmal nichts anfangen konnte. Darunter fand sie eine Orangenpresse, ein Rolle Klopapier, zwei Walkie-Talkie's, einen Abwaschschwamm, etc. Ihre Aufgabe bestand darin, das mitzunehmen, was sie für nützlich empfand. Noch wusste sie jedoch nicht, was auf sie zukommen wird und, dass sie mit ihrem (von ihr selbst) prall gefüllten Rucksack den Berg besteigen muss. Auf ihrer Route hatte sie weitere Aufgaben zu erfüllen, wie eine Orange schmücken, Orangen Zielwerfen, einen Wikipedia Artikel über Orangesaft zu lesen und das Wichtigste zu unterstreichen und eine Orange auszupressen. Als sie sich dann tapfer durch Schnee und Kälte gekämpft hatte, empfingen wir – die bereits überstellten Rover – sie mit warmen Orangentee.

Die Kräfte für die doch sehr anstrengende Überstellung haben wir uns zuvor in der Therme Amadé geholt. Die Therme hat alles was wir brauchten: Sauna, Duschen, Wasser und Essen. Doch leider hatte auch dieser Tag ein Ende. Obwohl sich das Lager schon dem Ende neigte, hatten wir noch genug Zeit, das Lager zu genießen. Am besten war auf alle Fälle das traditionelle chinesische Essen am letzten Abend. Wimstl tischte neben Frühlingsröllchen auch ein "Betrunkenes Huhn" auf, welches uns allen die Geschmacksknospen verbrannte. Für das richtige Ambiente hatten wir dieses Jahr erstmalig original chinesische Musik auf original chinesischen Boxen. Nicht nur, weil wir ohne unsere Leiter nur zu fünft waren, sondern auch aus eigenem Interesse, besuchten uns ein paar alt bekannte Gestalten, wie Flo und Mone. Alle zusammen hatten wir viel Spaß und konnten die letzten Tage vor Silvester genießen. [Fabian Helmberger]





Ohne es zu Wissen ...

... zu ahnen oder gar geplant zu haben, wurde im letzten Jahr doch wesentlich mehr zum Bundesthema gearbeitet. Der große Rahmen "coolinarisch" bot dazu natürlich auch jede Menge Raum das persönliche Eigeninteresse – VIEL & GUT – voranzustellen.

In letzter Zeit ist es Mode geworden, leckeres Essen vor dem Genuss zu fotografieren und ins Netz zu stellen. Wir haben uns nicht mit den Tellern begnügt, sondern gleich in die dampfenden Töpfe der Lagerfeuerküche geblickt...

Weihnachtszeit - Kekserlzeit

Ausgerüstet mit Keksteig, Ausstechern und viel Motivation wurde eine GuSp-Heimstunde vor Weihnachten dazu genutzt den Keksvorrat für die Feiertage aufzubessern. Kreative Kunstwerke waren die Folge, doch die süße Masse hatte erwartungsgemäß auch ihre Tücken: mit voller Motivation wurde ruck-zuck das verputzt was zuvor mühevoll erschaffen wurde. So war's wohl nichts mit selbstgebackenen Keksen am Heiligen Abend und auch für die Einweihung des endlich wieder "bewohnbaren" Kaminkammerls, mussten Schwedenbomben aus der Packung herhalten.

Action am Pfarr-Fasching

Auch das hat schon Tradition. Unser "Act" am Pfarrfasching in St. Paul. Wie üblich stand uns auch heuer wieder die Kellergalerie zur Verfügung. Dort konnten wir uns ausbreiten und unser teuflisches Werk im Kirchenkeller verrichten. Alles finster, ein schwarzes Labyrinth aus Jurtenplanen, zu klein dass Eltern reinkämen. Das absolute Paradies für Kinder, die sich vor dem Kasperl (oder war's das Krokodil?) verstecken wollten.





Salzburg 4 - Mülln

Überstellungslager am Lipplgut

Bereits am Freitag machte sich eine große Delegation bestehend aus RaRo, Mitarbeitern und Leitern auf den Weg zu unserem Lipplgut. Wir nutzten den Tag um erste Vorbereitungen für die Überstellungen am nächsten Tag zu treffen. Am Nachmittag wurden dann zwei Guides von ihren Leitern in Oberndorf auf ihre Erst-Klass-Wanderung geschickt. Freitagabend durften wir dann drei Rover zu ihrer RaRo-Wache verabschieden.

Samstag in der Früh passierte einiges gleichzeitig, trotz einiger Kilometer Unterschied. Während am Lipplgut das Team wieder zu arbeiten begann, kamen die 3 Rover von ihrer Wache zurück, die beiden Guides wanderten weiter zu ihrem Endziel in Seeham und am Busparkplatz Nonntal machte sich der Rest der 81 Teilnehmer auf zum Lipplgut. Als um 14 Uhr dann endlich unsere Biber zu uns gestoßen waren, ging es auch schon mit den Überstellungen los. Die 4 Biber meisterten den langen Weg vom Biberbau zur Wolfshöhle und die WiWö balancierten in schwindliger Höhe durch unsere Tenne um dann über die Seilrutsche zu den GuSp zu gelangen. Die zu überstellenden Guides mussten sich den Challenges der CaEx stellen um bei ihnen aufgenommen zu werden.

Beim Lagerfeuer wurden einige Lieder gesungen, ein Versprechen abgenommen und Abzeichen verliehen. Danach wurde die Produktion der neuen RaRo in der RaRo-Fabrik gestartet. Von der Nummerie-

rung, über die Grundreinigung, diverse Qualitätstests, der Waschstraße, der Lackierung, bis hin zur Verpackung und dem Versand, lief die heurige Produktion ohne größere Fehler. Die Jung-RaRo wurden somit rechtzeitig an ihre neue Stufe geliefert in der nun eine spannende Zeit auf sie wartet.



Oktoberfest in Mülln oder Herzlich willkommen auf der 2. Müllner Wiesn

Zum zweiten Mal luden wir zum "Kombi-Event" Tag der offenen Tür und Oktoberfest. Schon sehr verwöhnt vom Vorjahr durch die Anzahl und die Freude der Gäste, gingen wir auch heuer mit hohen Erwartungen in die Veranstaltung. Gleich schon vorweg: alle Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen!

Am ganzen Nachmittag zählten wir gut 200 Gäste (Pfadis, Eltern, Interessierte und Freunde), die sich alle gut unterhielten. So wurde von den jüngeren Teilnehmern gebastelt, gehüpft, gekegelt, gebacken, geraten, gemerkt, gezogen, genagelt, gesucht und rasiert. Von den älteren Gästen gegessen, geredet, getrunken und Spaß gehabt.

So wie es sich für ein Oktoberfest gehört, gab es auch heuer wieder einige Trachten zu sehen und natürlich auch Weißwürste und Brez'n. Beim stimmungsvollen Lagerfeuer konnte man einen Ausblick auf das kommende Jahr bekommen und noch mal – in Form einer Fotoshow – auf die Sommerlager zurückblicken.







Adventwanderung im Aigner Park

Bei sommerlichen Temperaturen fanden sich dieses Jahr ca. 170 Pfadfinder, Eltern, Verwandte und Freunde zusammen um, dieses Jahr im Aigner Park, gemeinsam die jährliche Adventwanderung zu erleben. Nach kurzen, einleitenden Worten der Gruppenleitung zeigten uns die Biber in ihrem Adventwanderungsbeitrag wie sie den Weihnachtstag erleben. Auch die RaRo stellten mit himmlischer Hilfe des Christkinds ihren Beitrag vor. Ein lebensgroßer Adventkranz der während der Wanderung Stück für Stück entzündet wurde.

Nach dem ersten Teilstück unserer Wanderung, zeigten uns die WiWö ihr schauspielerisches Talent und führten das Märchen "Sterntaler" auf.

Bei unserer nächsten Station wurde nicht nur die Dritte Kerze entzündet, sondern auch die Gusp gaben ihre musikalischen und zum mitmachen einladenden Beiträge zum Besten.

Nach einem weiteren Fußmarsch durch den fast frühlingshaften Park kamen wir auch schon zu unserem letzten Stopp. Nachdem wir dann auch noch die letzte Kerze unseres Adventkranzes entzünden konnten, wurde noch einigen WiWö ihr Halstuch und auch diverse Spezialabzeichen an fleißige Kinder verliehen.

Bevor wir uns über die Würstel und den Tee hermachten, durften wir alle Teil von etwas sehr seltenem werden: Unsere WiWö-Leiterin Astrid erneuerte in einem sehr feierlichen Rahmen ihr Versprechen. Wir gratulieren sehr herzlich!

Wir trauern um Karl Kraus



Karl (Karli) Kraus

Materialwart der Müllner Pfadfinder Verwalter der Pfadfinderherbergen in Hopfriesen und am Lipplgut Ausgezeichnet mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Salzburger Pfadfinder und dem Goldenen Ehrenzeichen der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs

Wie kein anderer kümmerte sich Karl Kraus viele Jahrzehnte um das Material der Müllner Pfadfinder. In den letzten achtzehn Jahren galt seine große Liebe der Errichtung und Erhaltung unseres Lager- und Ausbildungszentrums Lipplgut am Höllerersee. Vielen jungen Menschen hat er geholfen und war deren Ansprechpartner. Ohne ihn wäre dieses Vorzeigeprojekt für ehrenamtliche Jugendarbeit kaum umsetzbar gewesen. Für unzählige Kinder und Jugendliche, aber auch junge Erwachsene war er Vorbild und väterlicher Freund. Karli, Du hast Deine Aufgabe erfüllt und bist nach Hause gegangen.

Karli verstarb am 16.11.2015, am 25.11.2015 begleiteten wir ihn auf seinem letzten Weg und am 10.12. nahmen wir in einer festlichen Messe in Mülln Abschied.





Salzburg 6 - Maxglan

Überstellung der WiWö oder eine Nacht zum Überleben

GuSp meet WiWö. Die GuSp machten es den 16 Überstellungskindern von den WiWö aber nicht leicht. Bei vielen Stationen hinauf auf den Untersberg (natürlich nicht bis zum Gipfel) mussten die neuen GuSp Aufgaben meistern. Nach einem langen und vor allem steilen Weg über die Geisterstadt in den alten Steinbruch mussten sie noch eine für die GuSp wichtige Kompetenz unter Beweis stellen: ein großes Feuer machen. Zum Glück schafften sie das, damit wir unsere Würstl mit Steckerlbrot und Kartoffeln endlich essen konnten. Am nächsten Morgen entschied sich die Hälfte der GuSp und frisch gebackenen GuSp für ein Abseilen ins Karlsohr, eine Höhlenöffnung und 15 Meter freies Abseilen in den riesigen Höhlenraum. In der Höhle angekommen, musste noch im Dunklen die Steigung zurück zum Ausgang gemeistert werden. Am Ende noch ein gutes Mittagessen und dann wieder hinunter, wo schon die Eltern auf uns warteten. *Manu*

Novemberwochenende sechs Mannschaften aus Wien, Niederösterreich und Salzburg in den Hallen von Rif. Neben den mächtigen Fanblöcken aus Morzg und der Wiener Gruppe 55 tummelten sich auf der Tribüne zahlreiche Eintracht-Altstars und Vereinsgranden, die gekommen waren, der Eintracht zu huldigen. Doch unter den gestrengen Augen der Unterstützer tat sich die Eintracht sichtlich schwer, an die großen Erfolge vergangener Tage anzuknüpfen. Auch wenn Routiniers im goldenen Herbst von jungen Talenten wie dem Eintracht-Debütanten "Wirnsi" verstärkt wurden, gelang der Sprung in die obere Hälfte der Tabelle nicht ganz.

Das Spielgeschehen bestimmte vor allem die Truppe aus Kirchberg am Wechsel. Sie konnte den großen Pott das erste Mal nach Niederösterreich holen (Wien 6x, Eintracht Maxglan 2x). Die beiden Salzburger Mannschaften zogen sich unterdessen vornehm auf die Plätze 5 und 6 zurück. Die Eintracht blieb immerhin die Nummer eins in Salzburg, der Champion des Westens und Sieger der Märzen. Getrieben vom Kirchberger Freudentaumel und dem ungebrochenen Feierwil-





derparty im Salzburger Landesverband zu einem rauschenden Fußballfest. An dessen Rande sich erfreulicher Weise auch Gastgeber der Party aus den letzten Jahren eingefunden hatten. Für die Eintracht heißt es nun: Mund abputzen, weitermachen! Im

len der Ultras Morzg, entwickelte sich die anschließende Bundeslän-

Fur die Eintracht heißt es nun: Mund abputzen, weitermachen! Im kommenden Jahr, wenn das Turnier sein zehnjähriges Jubiläum feiert, bietet sich die Chance, sich auch fußballerisch wieder von der besten Seite zu zeigen. A.d.E!

Rainer

Heimspiel für die Eintracht

Acht Jahre hintereinander war die Eintracht Maxglan jeden Herbst gen Osten gepilgert, um das Bundesländer-Hallenfußball-Turnier in Wien zu schlagen. Dieses Jahr verließ das Turnier erstmals die Bundeshauptstadt und pilgerte nach Salzburg. Adi und Kathi hatten die Veranstaltung nach Salzburg geholt. Und so maßen sich am ersten

Milde Temperaturen

Die 57. Adventwanderung der RaRo

Bereits zum 57. Mal trafen sich die Ranger und Rover und jede Menge ehemalige und Freunde der Gruppe zur Adventwanderung. Das Ziel heuer war Oberalm. Ganze 47 Teilnehmer pilgerten von Nah und Fern nach Salzburg um bei der besinnlichen Wanderung dabei zu sein. Von unterschiedlichen Ausgangspunkten wanderten vier Gruppen





los. Die einen von Berchtesgaden über die Barmsteine, von Puch über den Oberalmberg und die anderen von Salzburg aus. Sternenklare Nacht und angenehme Temperaturen erleichterten die Wanderung entscheidend. Verhinderten aber nicht so manche unangenehme Begegnung, so wurde eine Gruppe von der Polizei aufgehalten, weil sie Anrufe aus der Bevölkerung erhalten hatte, dass Flüchtlinge unterwegs wären. Ebenfalls erwähnenswert ist die Tatsache, dass heuer das erste Mal drei Generationen einer Familie mit dabei waren: der alte Fuchs, ein jüngerer Fuchs und der Wirnsi.

Am Morgen nach der Wanderung wurden wir in Oberalm vor der Rorate mit Tee und Glühwein begrüßt. Der ortsansässige Pfarrer führte durch die Messe und anschließend gab es wieder ein herrliches Frühstück. Am Ende der Veranstaltung durfte natürlich die "Liste" mit den Verleihungen der Wandernadeln nicht fehlen. Hier auch eine besondere Begebenheit: unser langjähriger Listenvater Josef Reischl hat sein Amt seinem Lehrling und Sohn Hannes übergeben. Nach Hause ging es dann wieder mit der S-Bahn. Schön wars und nächstes Jahr bestimmt wieder.

Michi & Fox



Kinderbetreuung am Heiligen Abend

Die Kinderbetreuung am Familientag des Salzburger Flughafens wurde dieses Jahr in alt bewährter Form durch uns Maxglaner organisiert. Viele RaRo, CaEx und weitere HelferInnen bastelten den ganzen Tag mit Kindern, die zum großen Teil mit ihren Vätern gekommen waren, sich die Zeit vor dem Heiligen Abend zu vertreiben.

Fischerhaus

Gut ein Jahr ist nun vergangen, seit dem wir begonnen haben das Fischerhaus am Georgsgrund in ein modernes Pfadfinderheim umzubauen. Zwei Jahre ist es nun schon her, dass wir die Planung des Umbaus gestartet haben. Das Haus soll uns in Zukunft für Heimstunden



und diverse Aktivitäten zur Verfügung stehen. Darüber hinaus soll es besonders im Sommer Platz für Pfadfindergruppen aus dem In- und Ausland bieten, um einige Tage in Salzburg zu verbringen.

Ein Zwischenstand der Bauarbeiten in Zahlen aus dem Bautagebuch:

172 Tage wurde am Haus gearbeitet, also fast jeden 2. Tag 3.644,5 Arbeitsstunden inklusive der vergebenen Leistungen

Die Arbeitszeit gliedert sich auf in:

615 Arbeitsstunden von Firmen, Behörden, etc.

3.029,5 Arbeitsstunden ehrenamtlich von Mitgliedern oder Freunden unserer Pfadfindergruppe geleistet

368 Arbeitsstunden davon wurden von den beiden Maxglaner Gilden geleistet

45.442,50 Euro waren die geleisteten Arbeitsstunde wert, wenn man einen relativ günstigen Stundenlohn von 15 Euro annimmt.

Skitad

Ende Jänner fand sich eine ganze Busladung voller wintersportbegeisterter Maxglan um gemeinsam einen Skitag in Flachau zu genießen. Mit dabei waren von WiWös über GuSp, CaEx und RaRo sogar Eltern und Mitarbeiter. Eine bunte Mischung und ein gelungener Tag.



Salzburg 8 - Parsch

Herbst und Winter bei S8 – ein Sammelsurium an Highlights!

Hochseilgarten Waldbad Anif

Endlich wurde der Preis für das erfolgreiche Meistern der (Härte-) Nachtwanderung eingelöst: ein Nachmittag im Hochseilgarten beim Anifer Waldbad für GuSp und CaEx.

Für manche war's zu niedrig, für manche zu hoch. Am Ende des Tages waren die Leiter die größeren Angsthasen!

Herbstlager Lipplgut

Erneut gab es ein eigenes Lager für sämtliche Überstellungen, erneut am Lipplgut.

Mit großer Überraschung haben unsere Leiter bei der Anreise festgestellt, dass Lokalbahnen ohne Zutun nicht einfach so bei jeder Station stehen bleiben. Gut, gingen wir halt querfeldein.

Untertags wurden schreckliche, ja geradezu diabolische Überstellungen geplant und vorbereitet. Die nächtlichen Durchführungen im finsteren Wald übertrafen naturgemäß sämtliche Erwartungen.

Der Sonntagvormittag war bedingt durch das von den CaEx organisierte Spiel "enter the box" eine einzige große Herausforderung. Sieger gab es, Verlierer auch – das gehört dazu (zu einem der beiden zählte das Team der GuSp-FÜs, aber hacken wir nicht länger darauf herum).

Glühweinstand

Wenn du so weit bist, dass dich Jingle Bells, Last Christmas und Co nicht mehr nerven, dann ist Weihnachten entweder schon lange wieder vorbei oder du hast ob der stundenlangen Dauerbeschallung schon auf "Durchzug" geschalten. Zweiteres erleben wir – dankbarerweise – jedes Jahr bei unserem Glühweinstand am Alten Markt – heuer schon in der Eröffnungswoche, gar nicht schlecht, hat es da doch zum ersten Mal geschneit!

Adventwanderung

Gab es auch. Ein S8-Klassiker, diesmal rund um die Salzachseen. Nicht unser Haupteinzugsgebiet, aber für unsere Zwecke absolut geeignet. Dank Prozessions-Mikrofon unserer Pfarre wurden sogar die ängstlichen Stimmchen unserer CaEx in den hintersten Reihen gehört. Eine Geschichte drum herum gab es auch, die war sogar weihnachtlich. Ein voller Erfolg!

Friedenslicht

Haben wir abgeholt. Und verteilt. Ein Segen für ganz Parsch!

Skiwochenende

Hin und wieder gönnt man sich auch als Leiter eine Auszeit, so geschehen Ende Februar beim gemeinsamen Wochenende im Lungau. Spiel, Spaß, Spannung, Sport, Schnee, Schlaf, Sonne, Skifahren – die acht "S" in S8!







Henndorf

Adventwanderung "Schatz ma amoi wieda"

Eine wundervolle sternenklare Winternacht, drei Wandergruppen und ein gemeinsames Ziel am Feuer. Das sind die Zutaten für unsere traditionelle Adventwanderung, die am 12. Dezember 2015 stattfand.

Das Thema "Schatz ma amoi wieda" barg genügend Gesprächsstoff weitab von allen sonstigen Ablenkungen. So wurde auf dem Weg über "Gott und die Welt" gesprochen, ein großer Wortschatz geborgen und am gemütlichen Feuer unter Sternschnuppen gemeinsam gesungen und eine spannende Geschichte erzählt.

Ein schöner Weg sich vom Trubel der Weihnachtsvorbereitungen zu erholen.



WiWö Henndorf meet Rettungshubschrauber "C6"

Den 29. Jänner 2016 werden die Henndorfer Wichtel und Wölflinge gewiss lange in Erinnerung behalten. An diesem Tag stand als Highlight unseres bisherigen Pfadijahres eine Besichtigung des Rettungshubschraubers "Christophorus 6" am Programm.

Die erste spannende Challenge war bereits das Durchlaufen der Sicherheitskontrolle am Areal des Salzburger Flughafens. Denn nur wer hier keine "Geheimnisse" verbarg, war auch berechtigt, den Hubschrauber zu sehen.

Roland, der Notfallsanitäter des Hubschraubers, nahm uns nach einer kurzen Einweisung freudig im Empfang und begleitete uns zu seinem "Arbeitsplatz". Die Augen der WiWö gingen beim Betrachten des "gelben Engels" – so wird er auch gerne liebevoll genannt – auf, wie die Funken über einem knisternden Lagerfeuer. Es gab allerhand zu sehen und auszuprobieren. So durfte jedes WiWö Platz im Cockpit des Hubschraubers nehmen, ein ganz tapferes Wichtel wurde in die Vakuummatratze eingepackt und andere machten Erfahrung mit Sicherheitsgurten und Sicherungsseilen und so ein Pilotenhelm hat auch was Besonderes.

Kein Winkel des Hubschraubers blieb unentdeckt, und so hatte das Staunen der WiWö gar kein Ende mehr.

Am Schluss zeigte uns Roland noch die Aufenthaltsräume und den restlichen Stützpunkt des "Christophorus 6", bevor wir uns mit einem schallendem "SCOUT – HURRA" von ihm verabschieden mussten.





Salzburg 9 - Richterhöhe/Taxham

Storage wanted!!!

Leider verlieren wir demnächst unseren Lagerraum und sind daher dringend auf der Suche nach einer neuen Lagermöglichkeit.

Garage oder Lagerraum, ab ca. 25m², im Raum Taxham-Wals-Siezenheim-Maxglan, ab sofort.

Bitte melden unter obleute@pfadfinder-salzburg9.at oder 0660 4636847 - Gerhard Högler

Weihnachtsgeschenke à la WiWö

Auch dieses Jahr kam bei uns der gleiche Gedanke auf wie immer zu dieser Zeit: Ein Weihnachten ohne handgebastelte Geschenke von den Kids, ist kein richtiges Pfadi-Weihnachten.

Nur was?

Da hatte eine unserer Leiterinnen eine hervorragende Idee: Anhänger. Simpel aber gut und mit Verwendung für Jedermann. Vor allem da es selbst geformte aus Knete sein würden. Aber nicht ganz normale Knetmasse natürlich, wäre ja langweilig. Also, Knete besorgt und los geht 's.

Rot, blau, grün, gelb und noch viel mehr Farben waren vorhanden. Ideen der Kinder ebenfalls in sehr großer Zahl. Die Kinder schnappten sich die Knete, verformten und drückten, quetschten und schnitten, walzten und modellierten. Schließlich hatten wir eine kunterbunte Mischung an Formen für die Anhänger.

Sei es für Schlüssel, Ketten oder für die Wand, ganz egal. Zum Schluss noch die Löcher für die Schnüre stechen- das haben dann doch die Leiter gemacht – und fertig waren wir für diesen Tag.

Beim nächsten Mal waren die Formen dann schon hart, da sie im Backofen gehärtet worden waren. Jetzt mussten die Kids nur noch die Geschenke verpacken. Eine nette Beschriftung zum Abschluss noch und fertig waren wir.

So konnte Weihnachten gern kommen. Unsere WiWö waren bereit! Stefan Kvapil

Friedenslicht Taxham 2015

"Es war fürchterlich kalt; es schneite und begann dunkler Abend zu werden, es war der letzte Abend im Jahre, Neujahrsabend! In dieser Kälte und in dieser Finsternis ging ein kleines, armes Mädchen mit bloßem Kopfe und nackten Füssen auf der Straße".

So beginnt Hans Christian Andersen sein Märchen "Das Mädchen mit den Schwefelhölzern" und so geht es in unserer oberflächlich so wohlhabenden Welt bei genauerem Hinsehen auch mitten in Österreich vielen Menschen. Daher ist es uns in der Pfadfindergruppe Salzburg 9 Taxham-Richterhöhe ein besonderes Anliegen uns an der Friedenslichtaktion zu beteiligen und gerade am Heiligen Abend den Menschen mit einem kleinen Licht Freude zu bereiten und etwas für diejenigen zu sammeln, denen es nicht so gut geht.

Am 24.12.2015 begaben sich daher vier altersgemischte Gruppen (WiWö, GuSp, CaEx, LeiterInnen) auf den Weg durch den Stadtteil Taxham und verteilten das Friedenslicht und sammelten Spenden. Es war frostig kalt- wie in der Geschichte des Mädchens mit den Schwe-





felhölzern – aber wir waren warm angezogen und die Sonne kam heraus. Die Menschen in Taxham haben uns sehr freundlich empfangen und gegen Mittag trafen sich die vier Gruppen im Heim um sich bei Tee und Keksen wieder aufzuwärmen. So wurde gleich das Warten auf das Christkind verkürzt und auch noch ein gemütlicher Plausch mit den Eltern gehalten, die zum Abholen gekommen waren. Eine sehr gelungene Aktion, die wir sicher im nächsten Jahr wiederholen werden.

Inge Pamminger

Eislaufen mit den GuSp

In das neue Jahr 2016 starteten wir Gu/Sp in die erste Heimstunde mit Eislaufen.

Wir trafen uns beim Europark am Eislaufplatz , wir machten viele Spiele und liefen unsere Runden bis wir völlig fertig als letzte den Platz wieder verließen.

Die darauffolgenden Heimstunden widmeten wir uns wieder mal der Pfadfindertechnik - genauer gesagt den Knoten & Bünden.

Für die älteren Gu/Sp zur Auffrischung, für die Neuen zum Lernen, geht es bei vielen sehr gut und schnell bei manchen ist es aber doch immer wieder eine Herausforderung....

Jetzt sind alle Kids motiviert und wir werden in den nächsten Heimstunden Miniaturlagerbauten machen .

Zwei Tage nach dem Thinking Day hatten auch unsere Guide Laura und Assistent Michi Geburtstag, das ließ sich dann super mit einer gemütlichen Heimstunde verbinden.

Es gab Kuchen, wir lernten einige Pfadfinderlieder, und es machte allen total viel Spaß.

Am nächsten Lagerfeuer klingt 's sicher besser als beim Letzten :-) Carmen Tischberger



Pfadfindergilde Tennengau

Unsere Gilde zählt derzeit 40 Mitglieder. Die Heimstunden sind sehr gut besucht, im Durchschschnitt 85 %! Der Gildderat bemüht sich ein ansprechendes Programm zusammenzustellen, was sicher der Grund für den guten Besuch ist. Außerdem sind wir in den fast 30 Jahren, die unsere Gilde besteht, eine Freundesrunde geworden und wir freuen uns immer auf unsere Zusammenkünfte. Im Folgenden eine kurze Zusammenfassung der interessantesten Veranstaltungen: RED BULL AKADEMIE. Unser Gildebruder Rudolf Theierl (Vorstandsmitglied bei Red Bull)ermöglichte uns eine sehr aufschlussreiche Führung durch die Fußballakademie. Es war sehr interessant, was für die Fußballjugend alles getan wird. Die Jungen wohnen im Internat, gehen aber in öffentliche Schulen. Der Schwerpunkt liegt natürlich in der Ausbildung zu zukünftigen Profifußballern.

Es ist besonders bemerkenswert und nachahmenswert, was hier für die Jugend geleistet wird.

GILDEADVENT. Wie jedes Jahr waren wir wieder am 2. Adventsamstag zu einer Adventandacht ins Schloss Haunsperg eingeladen. Die Hausleute Eike und Georg Gernerth bewirteten uns mit Glühwein (pfadfinderisch am offenen Feuer zubereitet) und Maroni. Die Andacht hielten wir in der hauseigenen Kapelle ab und im Anschluss daran wurde ein Gildehall abgehalten, in dessen Rahmen unsere Schriftführerin Ricki den Silbernen Weberknoten verliehen bekam. FESTSPIELHAUS. Ein besonderes Highlight war der Besuch im Festspielhaus. Eine sehr kompetente Führerin zeigte uns zuerst die Festspiel-Terrasse und dann wurden wir durch das Festspielhaus geführt. Im Foyer bekamen wir die Fresken erklärt und dann ging es in die Felsenreitschule, den Zuschauerraum des Großen Hauses und dann hinter die Bühne, wo wir die Technik bewundern konnten. Auch wurde uns die Arbeit der Bühnenarbeiter nahegebracht und wir waren voll Bewunderung, was hier alles geleistet wird.



Salzburg 11 - Morzg

Herbstlager in St. Georgen (17./18.10.2015)

Was für ein Wochenende im gallischen Dorf! Beinahe erschlägt Obelix mit einem Hinkelstein den Druiden Miraculix, der sich daraufhin nicht mehr an das Rezept für seinen Zaubertrank erinnern kann. Natürlich tauchen just in diesem Moment die Römer auf und wollen das gallische Dorf erobern...

Gut, dass wir Morzger Pfadfinder da waren um den tapferen Galliern zur Seite zu stehen. Natürlich mussten wir zuerst trainieren um es mit den Römern aufnehmen zu können, aber letztendlich gelang es uns, die Römer zu besiegen. Zu guter Letzt bekam Miraculix wieder einen "Hinkelsteinschlag" auf den Kopf wodurch er sein verlorenes Gedächtnis wieder fand.



WIWÖ-Versprechensfeier

Mit Fackeln ausgerüstet wanderten unsere Wichtel und Wölflinge am 9. Dezember vom Morzger Pfadiheim nach Hellbrunn. In einer feierlichen Zeremonie durften 9 Wichtel und 8 Wölflinge im mit Kerzen erhellten Steintheater ihr WiWö-Versprechen ablegen. Wir freuen uns, so viele neue Pfadfinder*innen in unserer Gruppe zu haben und heißen alle herzlich willkommen!







Friedenslicht 2015

In nun schon langjähriger Morzger Tradition haben unsere großen und kleinen Pfadfinder am Vormittag des Heiligen Abend das "Friedenslicht aus Bethlehem" in Morzg und Gneis verteilt. Diesmal konnten wir dabei \in 1100,- für Licht ins Dunkel sammeln. Wir danken allen Spendern und natürlich auch all jenen, die das Friedenslicht verteilt haben.



Connect! Verbinde dich mit der Welt!

Unter diesem Motto stand der Thinking Day 2016. Im Zeichen weltweiter Verbundenheit waren auch die Morzger Pfadfinder voll motiviert dabei. Sei es (ganz klassisch) bei der Postkartenaktion oder aber

online unter dem Hashtag #connect10million – der gemeinsame Geburtstag von Lady und Lord Baden-Powell wurde in jedem Fall gebührend gefeiert.





Ideales Geschenk und perfekt für den "Lagereinkauf": Hervis-Gutscheine!

Wie allseits bekannt sein dürfte, haben die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen seit Jahren eine starke und produktive Kooperation mit Hervis. Darum können wir wieder ein tolles Angebot machen:

Hervis-Gutscheine um 10% günstiger im Landesverband kaufen!

Somit gewinnen Sie doppelt: Günstige Gutscheine kaufen und zusätzlich von der Pfadfinderaktion bei Hervis profitieren: Hervis bietet10 Prozent Rabatt auf alle Waren, auch auf verbilligte Ware außer "1.Price"-Artikel oder Sonderabverkauf (Flohmarkt, mehrwertsteuerfreie Tage) in allen Filialen Österreichs für alle Inhaber einer Scoutcard. Die Gutscheine können (so lange der Vorrat reicht) direkt im Landesverband (Fürstenallee 45) zu den normalen Bürozeiten (Mo & Do: 8.30-12.00 Uhr, Mi 15.00 - 21.00 Uhr) gekauft werden!

Abtenau

Kinderfasching am Marktplatz

Auch heuer waren wir am Faschingsdienstag Nachmittag mit Kinderprogramm am Marktplatz. Nach dem Thema des Tourismusverbandes "Es lebe der Sport" bauten wir einige Stationen auf und begeisterten die Kinder mit Spielen, Tänzen, Kinderschminken etc.

Es war ein super lustiger Nachmittag, auch wenn wir wegen des starken



Gastein

Mittlerweile gibt es uns jetzt seit über einen Jahr und wir haben in etwa 30 Mitglieder. Derzeit betreuen wir zwei Stufen: Wichtel und Wölflinge sowie Späher und Guides. Unser Leitungsteam besteht derzeit aus vier WiWö- und vier GuSp-Leitern. Mittlerweile haben sich auch die Strukturen innerhalb der Gruppe gefestigt und im Leitungsteam besteht eine gute Zusammenarbeit. Neben den regelmäßigen Heimstunden wurden auch einige Aktionen gestartet.

Auch unsere Internetseite haben wir fertiggestellt und ein neues Gruppenlogo kreiert. In diesem Zusammenhang wollen wir uns ganz herzlich bei Haggi für seine Unterstützung bedanken.

Kurz vor Weihnachten 2014 veranstalteten wir eine Waldweihnachten, die mit einer schönen Fackelwanderung begann. Zum Schluss mussten die Kinder einige Aufgaben erfüllen und wurden mit heißen Tee und Würstel belohnt.

Die erste größere Aktion 2015 war unser Pfingstlager. Leider konnten wir die Zelte nicht auspacken, da am Pfingstsamstag in der Früh noch Reif (-3 Grad) auf der Wiese war und es auch ordentlich geregnet hatte. Da wir keine geeigneten Trockenmöglichkeit für unsere Zelte haben, hatten wir uns entschlossen alle gemeinsam im Heim zu übernachten. Nach einem



gemeinsamen Beginn wurde dann fleißig im strömenden Regen eine provisorische Feuerstelle mit Dach gebaut. Workshops wie Laubsägen, Stockbrotteig und Aufstriche herstellen, wurden ebenfalls angeboten. Am Nachmittag, bei etwas besserem Wetter, fand dann ein Chaos-Spiel statt.





Der Sonntag begann dann mit einem ökumenischen Wortgottesdienst unter dem Motto "Brandstifter sollen wir werden, Brandstifter nicht Feuerwehr...". Im Anschluss stand Spaß, Sport und Spiel auf dem Programm, sowie die Vorbereitung für das erste Versprechen seit langer Zeit. Am späteren Nachmittag legten dann die Kinder, in einer feierlichen Atmosphäre, ihr Versprechen ab. Im Anschluss wurde gegrillt und ließen den Abend am Lagerfeuer gemütlich ausklingen. Am späten Montagmorgen endete unsere Pfingstlager dann.

Ein weiteres Highlight war seit langer Zeit auch das Sommerlager der GuSp-Stufe in Techuana, mit hiken, schwimmen, Geländespielen, Nacht-Aktivitäten oder Lagerbauten auf dem Programm.

Im November haben wir dann das Kinderprogramm vom Weihnachtsmarkt im Weitmoserschlössel mitgestaltet und dort mit den Kindern Kekse gebacken und verziert.

Im Dezember kam der Nikolaus mit seinen Krampussen vorbei. Jeder bekam dabei was er verdiente ;-), und der Abend wurde dann mit einem Punsch am Lagerfeuer gemütlich beendet.

Auch dieses Jahr stehen wieder einige Highlights an:

- Wurzerl `16
- Teilnahme unserer Gruppe am Familienfest in Gastein,
- Sommerlager Pinakarri in Laxenburg für die GUSP
- Jubiläumfeier "35 Jahre Pfadfinder Gastein." (17.9.2016)





Oberndorf

Die Abenteuer der WiWö

Einer der Höhepunkte des WiWö-Jahres ist die Heimübernachtung, die dieses Mal unter dem Motto "Einer wird gewinnen" stand. In 18 Einzel- und Gruppenspielen lieferten sich Kinder und Leiter ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen um den Gewinnertitel.

Im Dezember bekamen wir Besuch von Nikolaus und Krampus – und hatten Glück, dass unsere Kinder (meistens) brav sind und niemand in der Kraxn landete.

Ein hungriges, vom späten Winter überraschtes Blaumeiserl verirrte sich im Januar zu uns ins Heim. Hilfsbereit wie man die WiWö kennt, griffen sie sofort wortwörtlich in den "Gatsch" und zauberten aus Schweinefett und Vogelfutter Futterstellen für die örtlichen Vögelchen.

Bevor sich die WiWö in die Semesterferien verabschiedeten, übernahmen die Gallier die Herrschaft über unser Heim. Das Motto für die diesjährige Faschingsheimstunde war "Asterix und Obelix" und im Zuge dessen feierten Römer, Wildschweine, Gallier und Hinkelsteine gemeinsam ein ausgelassenes Fest.



Aufruhr im Märchenwald – Fasching bei den GuSp

Was war denn da passiert? Einige Märchenprinzessinnen waren entführt, den Königinnen ihre Kronen gestohlen und viele Märchenfiguren von ihren angestammten Plätzen verdrängt worden – und all das nur, weil ein machtbesessener Streberhamster über das Märchenreich herrschen wollte. Den übrigen Märchenhelden blieb erst mal nichts anderes übrig, als gute Miene zum bösen Spiel zu machen und der neuen Regentschaft zu huldigen. Insgeheim wurde aber ein gefinkelter Plan ausgeheckt, um wieder für Ordnung zu sorgen und den Hamster vom Thron zu stoßen, was letztlich – durch den unermüdlichen Einsatz der GuSp – auch gelang. Es wurden Haare geflochten, Schweinchen gefangen, Frösche geküsst und durcheinandergeratene Märchen wieder geordnet, sodass zum Schluss der Hamster die dargebotene Krone in einem weit entfernten Königreich annahm und das Märchenreich verließ.



Ab in die Jurte – Haunsbergtour reloaded

An einem regnerischen Freitag im Oktober machten sich gegen 17 Uhr acht wackere CaEx und deren fünf Leiter auf um den Haunsberg zu bezwingen. Ausgerüstet mit dem Zeug das man halt so für eine Nacht braucht und einem GPS folgten wir den eingegebenen Koordinaten. Nach 11 Kilometern und ca. drei Stunden Wanderung wurde die Jurte bei Nacht und Nebel, am gleichen Lagerplatz wie schon 20 Jahre zuvor, aufgestellt. Nach einer aufregenden (und kalten) Nacht gings am nächsten Morgen wieder zu Fuß retour nach Oberndorf. Einige Stunden und Blasen später konnten wir nur sagen: Sche wars!







Zellhof

Flüchtlinge: Abschied vom Pfadfinderdorf Zellhof

Vier Monate lang waren im Pfadfinderdorf Zellhof 17 Flüchtlinge untergebracht. Von vergangenen November bis Ende Februar wohnten zwei syrische und zwei irakische Familien mit insgesamt neun Kindern im Haus Stöckl auf dem internationalen Jugendlagerplatz. Mit März übersiedeln nun die Syrer in ein Haus direkt in Mattsee. "Der neue Quartiergeber traut sich nur deshalb darüber, weil die Pfadfinder dafür offen waren und das gut funktioniert hat", sagt Gerlinde Grabner. Die Diplomsozialarbeiterin betreut die Flüchtlinge als Angestellte des Samariterbundes. "Diese vier Monate waren für mich eine berührende Zeit und die Zusammenarbeit mit den Pfadfindern hat hervorragend geklappt." Dass die Asylwerber in der ersten Zeit ein paar Kilometer außerhalb des Ortes untergebracht waren, sieht Grabner durchwegs positiv: "So hatten die Flüchtlinge ihre Ruhe und waren nicht von Anfang an der Öffentlichkeit ausgesetzt. Erst nach und nach sind sie in Mattsee herumgekommen, wenn sie zum Beispiel mit dem Fahrrad einkaufen waren oder Ausflüge gemacht haben." Drei Kinder besuchten den Kindergarten, drei weitere die Volksschule im Ort. Ein Höhepunkt war das Benefizkonzert des Diabelli-Chors und des Schulchors, bei dem sich die syrischen Familien mit dem Pausenbuffet bei den Bewohnern von Mattsee bedanken konnten: "Wir haben für die Veranstaltung einen ganzen Tag lang Speisen vorbereitet und gekocht", erzählt die Flüchtlingsbetreuerin.

Mit täglichen Deutschstunden, die von ehrenamtlichen Helfern gehalten wurden, konnten die sprachlichen Barrieren verkleinert werden und es wurde ein gemeinsamer Nenner gefunden. "Die Gäste im Stöckl haben dadurch nicht nur viel gelernt, sie sind eine richtige Gemeinschaft geworden." Nach den ersten vier Monaten ist ein großes Vertrauen zwischen den Flüchtlingen und den Helfern entstanden. "Es ist schön, dass die zwei syrische Familien in Mattsee bleiben können. Das war ihr ausdrücklicher Wunsch", freut sich Gerlinde Grabner. Für die beiden irakischen Familien geht die Reise weiter. Sie werden irgendwo im Bundesland Salzburg untergebracht werden.



Adi Kronberger und Michael Steinmetz vom Pfadfinderdorf Zellhof mit Flüchtlingsbetreuerin Gerlinde Grabner und Kindern aus dem Irak

Im Winter scheint der Zellhof zwar im Schlaf versunken doch der Schein trügt. Bei uns gibt es immer was zu tun, das Flugdach fürs Stangenholz musste neu eingedeckt werden, die Lagerfeuerstellen gesäubert, Betten repariert und neu gebaut und nun beginnen schon die Vorbereitungen für die neue Lagersaison. Die ersten Gäste stehen nämlich schon im Februar vor der Tür. Britische Pfadfinder lassen sich selbst vom Zellhof -Winter nicht vom Lagern abhalten ("die spinnen die Briten"). Im vergangenen Jahr zählten wir knapp 24.200



Nächtigungen (fast 4000 Personen) von Gruppen aus 15 verschiedenen Ländern. Somit kennen uns viele weil sie mal bei uns auf Lager waren, wissen aber nicht dass wir eine ganz "normale" Pfadfindergruppe sind. Na ja, vielleicht doch nicht so ganz normal... ②. Bei uns gibt es junge und "alte" und alle arbeiten zusammen, jeder nach seinen Fähigkeiten. Wir halten den Zellhof am Laufen, mähen im Sommer die Lagerwiesen, kümmern uns um Boote und Fahrräder und regeln die, manchmal nicht ganz einfache, Mülltrennung.

Im Herbst gibt 's immer ein "Baumfällerwochenende" wo alles was in den Baumreihen zu alt oder krank ist gefällt, kleingeschnitten und als Lagerfeuerholz verschlichtet wird. Es kommt aber schon mal vor dass wir zwischendurch einen Baum "notfällen" müssen weil ihn ein Sturm sonst kippen könnte.

Wir sind über 100 "Teamer" aus 14 Ländern, manche kommen von weit her um mitzuarbeiten. Aus ganz Österreich, aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien, USA, Niederlande, Rumänien, Tschechien, Ungarn, Slowakei, Spanien und der Schweiz kommen Gruppenmitglieder um mitzuhelfen.

Wir bauen, reparieren und renovieren alles was möglich ist selber. Im vergangenen Jahr haben wir im Stöckl ziemlich viel Staub aufgewirbelt. Wir haben die Decken und einige Wände vom alten Putz befreit welcher manchen von uns am Abend grau und verstaubt wirken ließ. Fast mussten wir befürchten die Abflüsse nach dem Duschen auch noch reinigen zu müssen. Über den Winter fanden Flüchtlinge in unserem Stöckl ein Zuhause.

Jetzt steht das erste große Lager dieses Jahres, Wurzerl'16, vor der Tür, wir freuen uns wenn DU dabei bist! Wenn Du einen von uns bemerkst sprich uns einfach an, wir freuen uns darüber und erzählen dir gerne mehr davon wie 's bei uns so läuft.



Tennengau

Überstellungslager 2015

Pünktlich um 10 ging es los zum Zellhof, wo wir die Späher und Guides bei Monopoly erstmal um die halbe Welt schicken durften. Gebratene Maden, Tanzen, aber vor allem uns - alles mussten sie ertragen, bevor es endlich Heidis berühmte Schnitzel gab.

Danach ging es für uns auch schon los. Am Lagerfeuer konnten wir uns kurz aufwärmen, dann fuhren wir bereits gespannt und alles Gepäck im Kofferraum verstaut, auf in die Nacht. Knappe eineinhalb Stunden später (in denen wir langsam immer nervöser wurden) endete die Fahrt an unserem Übernachtungsplatz – doof nur, dass unsere Leiter die Zelte vergessen hatten... Wie richtige Pfadfinder griffen wir auf die altbewährte Unterstandmethode zurück, doch auch sonst schien alles schief zu gehen: Nachdem Basti verschwunden, der Ducato verwüstet, alle Handys gestohlen waren, plötzlich das Auto wie von Geisterhand gestartet worden war und ungebetene Gäste uns erschreckt hatten, stellte sich das Alles als eine, zugegeben, echt gut gelungene Inszenierung heraus und wir wurden in grad mal 2 Minuten (diesmal ohne uns verwirrende Umwege) zurück zum Zellhof gefahren, wo wir dann im Warmen übernachten durften.



Am Traunsee begann am nächsten Morgen auch schon unsere Überstellungswanderung mit einer kleinen Kartensuche, welche uns in Kleingruppen zur ersten Station nach Traunkirchen führte. Dort mussten wir um weiterzukommen in eine eklige Mischung (unter anderem Klopapier, Fleisch und Bananenschalen und die Maden vom Vortag beinhaltend) greifen. Nachdem schließlich eindeutig widerlegt worden war, dass Pfadfinder auf Anhieb jeden Pfad finden und Basti uns erstmal aus Ebensee retten musste, schafften wir es schließlich doch auf die Hochsteinalm, wo Matthias uns schon mit einigen kniffligen Tierfragen erwartete.

Nach dem schwierigen Steig wieder im Tal unten angekommen forderte uns auch bereits das nächste Hindernis: wir balancierten erst über einen Fluss, um danach den Bodenzeichen zur Essensstation zu folgen. Leider fehlte uns dann die Zeit für die ursprünglich geplante Rudertour, weswegen die Überstellung am Langbathsee, mit einer unvergesslichen Erinnerung, und einem kräftigen GUT PFAD, endete.

Lisa Hasenbichler

Herbstlager der CaEx in Prag

Wie jedes Jahr fand auch 2015 über das verlängerte Allerheiligen-Wochenende das Herbstlager der Caravelles und Explorer statt. Diesmal führte es die Reisenden noch am Freitagabend ins 400 km entfernte Prag. Bei der nächtlichen Ankunft ließ sich jedoch schnell ein wortwörtliches "kleines Problem" erkennen, denn für 16 Personen standen in dem kleinen Pfadfinderheim lediglich 12 Betten zur Verfügung, was dazu führte, dass Matratzen durch die Räumlichkeiten gezerrt werden mussten, um ausreichend viele Schlafplätze zu schaffen. Morgens mussten die Matratzen wieder weichen, sodass das Frühstück sitzenderweise eingenommen werden konnte. Nachdem das erledigt war, konnte mit dem Programm gestartet und zunächst die astronomische Uhr im Stadtzentrum besucht werden. Anschließend wurde der Pulverturm erklommen, welcher uns einen sehr guten Überblick über die Stadt ermöglichte. Natürlich darf in Prag auch eine Moldauschifffahrt nicht fehlen, aber motorisierte Gefährte standen nicht zur Verfügung und so wurden – ganz zur Freude der Explorer – drei Tretboote ausgeliehen, um das Prager Gewässer unsicher zu machen - stets die Prager Burg im Blick. Ebendieser wurde selbstverständlich auch ein Besuch abgestattet, bevor die CaEx für die Suche nach einem angemessenen Abendessen auf dem Wenzelsplatz freigelassen wurden. Auch ein Abendprogramm durfte nicht fehlen und so ließen sich 3 Gruppen jeweils in einen Raum einsperren, um sich durch Rätsellösen und Hinweissuchen selbst zu befreien. Gott sei Dank kamen alle 16 wieder unversehrt heraus und konnten den Rückweg zum Heim antreten, wo auch schon (zumindest für 12 Personen) das Bett wartete. Tag Nummer 2 begann mit dem Überqueren der Karlsbrücke und dem Erklimmen des "Prager Eiffelturms". Auch beim anschließenden Besuch im Spiegellabyrinth ging zum Glück niemand verloren. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Altstadt wurden noch einmal die Prager Gässchen erkundet, bevor es abends etwas früher zurück zum Pfadfinderheim und von dort aus in die Therme ging. Am letzten Tag stand die Heimreise im Vordergrund und ein kleiner Abstecher nach Krumau diente neben dem Besichtigen des idyllischen Städtchens an der Moldau auch dem Ausgeben der letzten tschechischen Kronen gegen Erhalt eines Mittagessens. Am frühen Abend wurde die Heimat wieder erreicht und das Herbstlager 2015 war Geschichte. Roman Höllbacher









Am 6. Februar machten sich die Späher und Guides auf in das schöne Gasteinertal um dort gemeinsam vier lustige Tage zu verbringen. Nach kurzer Busfahrt machten wir die Schlittenbahn unsicher und lieferten uns ein aufregendes Rennen um den begehrten 1.Platz. Nach einer Stärkung im kleinen aber gemütlichen Pfadfinderhaus erlebten wir einen abenteuerlichen Flugzeugabsturz eines Russischen Kampfflugzeuges das vom FBI abgeschossen wurde. Im Auftrag des FBI wurde versucht den Russen wichtige Informationen zu entlocken und dafür mussten viele herausfordernde Aufgaben erfüllt werden.

Der erste Skitag startete und wir eroberten das Gasteiner Skigebiet und flitzen die Pisten hinunter. Das Abendprogramm stand unter dem Motto "Schlag den Leiter" bei dem die Kinder versuchten in verschiedenen Wettkämpfen die Leiter zu besiegen.

Am nächsten Tag wurden wir vom blauen Himmel und der strahlenden Sonne geweckt - das weckte die Lust zu Skifahren in uns noch mehr und wir hatten ein "Traum-Tagerl". Am letzten Abend wurden wir alle bei der Faschingsgaudi gefordert und erlebten neben lustigen Auftritten auch eine Menge spannender Faschingsspiele.

Der letzte Tag war gekommen und wir genossen den letzten Skitag und waren froh, dass alle Kinder wie auch Leiter heil nach Hause fahren konnten und es war wie jedes Jahr wieder eines der vielen Highlights in unserem Pfadfinderjahr und wir freuen uns schon auf das Nächste!

Anna-Lisa Ebner

Skilager der CaEx in Bad Hofgastein:

Während sich das Wetter während dem Späher/Guides-Skilager in der ersten Hälfte der Semesterferien nicht gerade von der besten Seite zeigte, hatten die Caravelles und Explorer deutlich mehr Glück. Am Donnerstagnachmittag erreichten sie bei strahlend blauem Himmel das Pfadfinderheim in Bad Hofgastein. Da das Material bereits vom Späher/Guides-Lager vor Ort war, beschränkte sich der Einrichtungsprozess auf das Überziehen der Betten und so waren schnell alle so weit, um die mitgebrachten Rodeln auf einer Rodelbahn in Bad Gastein auszuführen. Nach der abenteuerlichen Sesselliftfahrt wurde die Abfahrt auf den Kufengefährten rasant in Angriff genommen. Nach einer angemessenen Stärkung im Heim klang der erste Abend gemütlich mit diversen Spielen aus.

Tag Nummer 2 begrüßte uns mit herrlichem Wetter und erfrischenden Temperaturen, Idealbedingungen also für einen ausgedehnten Skitag bei besten Pistenverhältnissen. Als Entspannungsprogramm nach dem anstrengenden Skitag wurde von den Caravelles und Explorern am Abend die nahe gelegene Alpentherme angesteuert.

Auch der Samstag war ein Skitag, wie er im Bilderbuch steht. Mittags wurde (nicht zum ersten Mal in dieser Woche) Hüttenwirt Günther mit unseren Besuch beehrt, bevor der Skitag etwas früher beendet wurde, um die Vorbereitungen für Abendessen und -programm in die Wege zu leiten (jaja, ein guter Schweinsbraten braucht eben seine Zeit). Doch bevor der Schweinsbraten von den hungrigen Mäulern verspeist werden konnte, hatten die Caravelles und Explorer noch die Möglichkeit, gegenseitig die selbst vorbereiteten Stationen zu durchlaufen und Ideen für künftige Heimstunden zu sammeln.

Der Sonntag begann mit einer wahren Materialschlacht, da ja auch noch das restliche Material vom vorangegangen Späher/Guides-Lager zu verladen war. Um das Heim endreinigen zu können, musste jedoch auch das Gepäck sämtlicher Reisenden verladen werden. Nach einem leider äußerst kurzen Skitag wurde der Heimweg angetreten. Roman Höllbacher



Pfadfinder-Gilde Salzburg Maxglan

Feierliches Gildehall

Im Oktober-Gildeabend feierten wir in der Kleinen Kirche ein Gildehall. In einer feierlichen Zeremonie haben Erna, Nico, Peter und Josef ihr Gildenversprechen abgelegt bzw. ihr Pfadfinderversprechen erneuert. Im Rahmen der Feier wurde Udelinde in den "Rat der Weisen" aufgenommen und erhielt die "Silberne Eule". Franz wurde für seine treuen Dienst der "Silberne Weberknoten" verliehen. Für die Förderung der Sangeskultur in unserer Gilde wurde Peter mit dem Preis "Gildemitglied aktiv" ausgezeichnet.

Distriktgildemeisterin Heidrun würdigte im Namen des Gildenverbandes die Verdienst von Artur im Rahmen unserer Gilde sowie darüber hinaus für die Gildenbewegung in ganz Österreich und verlieh ihm das "Silberne Ehrenzeichen" des Gildenverbandes. Unser neuer Pfarrer Christoph stellte sich vor und er spendete uns nach einigen persönlichen Worten und einem gemeinsamen "Vater unser" den Segen. Für die musikalische Umrahmung sorgte in wunderbarer Weise die Singrunde der Gilde.



Strahlender Lungau

Unser erstes Ziel war das Hochofenmuseum in Bundschuh. Hier wurde in der Vergangenheit Eisen geschmolzen. Die Führung war sehr kompetent und gab einen guten Einblick in die Welt des damals vielfältigen Bergbaus im Lungau. Im Gasthaus "Glashütte" in St. Michael fanden wir uns zwecks Teilnahme beim Lungauer "Schafaufbrateln" ein. Dieser alte Lungauer Brauch erfreut sich im Oktober großer Beliebtheit, der Schafbraten schmeckte köstlich. Die Kirche St. Ägidius leuchtet strahlend weiß vom Sonnenhang herunter, wir sind zu ihr aufgestiegen und genossen hier noch besinnliche Augenblicke. Vielen Dank unserem Sepp Kremser für die Organisation dieses wunderbaren Tages!

Leuchtende Kinderaugen ...

... belohnten unseren Einsatz Anfang November. Unser zweiter Dienst bei der Betreuung von Flüchtlingskindern durch die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen fand im ehemaligen Bauhof der Asfinag bei der Autobahnauffahrt Salzburg Mitte statt, da die Bahnhofsgarage wenige Tage zuvor gesperrt wurde, weil sie nicht wintertauglich gemacht werden konnte. Nachdem wir das Material zum Zeichnen und Basteln aus dem Lager geholt hatten, waren wir sofort von einer quirligen Kinderschar

umringt, die uns das Material buchstäblich aus den Händen riss. Es war jedenfalls schön für uns zu erleben, dass wir wenigstens ein bisschen Freude in den trostlosen Alltag der Flüchtlinge bringen können. Wenn man dann zuhause ins gemachte Bett steigt, mag man sich ihre Lage gar nicht vorstellen ...

Fritz

So gut ich kann ...

... war das Motto der heurigen "Männergespräche" Anfang November. Es handelt sich dabei um den Wahlspruch der Wichtel/Wölflinge, der für uns aber mit zunehmendem Alter auch wieder an Bedeutung gewinnt. Als Einstimmung zum Thema teilte Harald Spielkarten aus mit der Aufgabenstellung, ein Kartenhaus zu bauen. Die meisten von uns scheiterten kläglich. Nach einem Brainstorming zum Thema diskutierten wir über unsere Gedanken dazu. Es geht etwa darum, seine eigenen Grenzen zu erkennen und sich nicht selber zuviel zuzumuten. Andererseits ist es wichtig, etwas lieber nicht zu perfekt zu machen als es gar nicht erst zu versuchen.



Flackernder Feuerschein ...

... erwartete uns im Dezember-Gildenabend zu einer Adventfeier im Arkadenhof. Der Gildendienst hatte wärmenden Glühwein vorbereitet, Gildenfreunde steuerten Gedichte und Geschichten bei und die Singrunde umrahmte die stimmungsvolle Feier mit Adventliedern. Zurück im Gildenheim erwarteten uns wunderschön gedeckte Tische im Kerzenschein. Von Robert gab's würziges Chicken-Curry und Lisa, die auch für die Tischdekoration gesorgt hatte, verwöhnte uns mit köstlichem Weihnachtsgebäck.

Schlüsselerlebnis

Mittwoch 16. Dezember, letzter Tag unseres Glühweinstandes. Nachfolger möchte Hüttenschlüssel haben. Geplant ist Räumung am 16. abends, Rest am Morgen. Ein Schlüssel an Nachfolger. Räumung doch am Abend abgeschlossen. Zweiten Schlüssel an Lions übergeben.

Morgens hektischer Aufbruch – Handy bleibt daheim zurück. Nachfolger kann nicht in die Hütte, Schlüssel sperrt nicht - verzweifelte Rufe aus allen Richtungen – Grundamt, Lions, Stadtverwaltung, FCG, Gildenverband, Fritz, Claus usw. - 14 Nachrichten auf der Mailbox. Rückkehr 11:40 h – hektische Rückrufe, meist nicht erreichbar, Mittagszeit – ca. 13:30 h Anruf: alles ok, späterer Versuch mit Schlüssel war erfolgreich – Beruhigung auf allen Ebenen. Mailbox stöhnt lustvoll auf.





40 Jahr lang ...

... gibt es schon den Jahresausklang der Gilde im Gasthaus Greimel im Laufen. Zum Jubiläum konnten wir auch eine Abordnung der Jugendgruppe mit Obmann Claus Frühwirth begrüßen. Es besteht der Wunsch, mehr gemeinsame Aktivitäten durchzuführen, was uns sehr freut. Im Rahmen des Altjahrestreffens wurde an Artur und Max die "Silberne Eule" verliehen, womit die beiden in den "Rat der Weisen" aufgenommen wurden. Anlässlich des Jubiläums gab es eine Tombola. Die Losnummern waren die Jahreszahlen der bisherigen Treffen und jeder durfte eine Episode aus dem betreffenden Jahr zum Besten geben.

Gedränge in der Schwitzkammer

Großer Andrang herrschte beim Urwaldsaunatermin im Jänner. Neben neun Gildenfreunden erhielten wir Verstärkung von sieben jungen Männern aus der Pfadfindergruppe, angeführt von Obmann Claus Frühwirth und Manfred Lindner. Zwei Partien zu je acht Mann füllten die Saunakabine bis auf den letzten Zentimeter, für Schweiß blieb fast kein Platz mehr. Die Umgebung präsentierte sich tiefwinterlich und die Unerschrockenen wagten auch einen Tauchgang in den eiskalten Höllerersee. Reinhold verwöhnt uns anschließend mit Bratwurst und Sauerkraut.



Wenn die Sterne lügen ...

... war der Titel des bayerischen Schwanks, den das Grödiger Bauerntheater heuer zur Aufführung brachte. Die Handlung sorgte für zahllose Verwicklungen, sodass wir uns fast drei Stunden lang köstlich amüsierten. Weil das Lokal, in dem wir üblicherweise den Theaterabend ausklingen lassen, geschlossen hatte, genehmigten wir uns im Foyer des Bauerntheaters noch ein Getränk. Vielen Dank an Renate für die Organisation dieses vergnüglichen Abends.

Kongo, das dunkle Herz Afrikas

Mathieu Lobingo, Chef von Bondeko Salzburg, berichtete im Februar-Gildenabend über sein Heimatland Kongo – ein Land so groß wie Mitteleuropa. Segen und Fluch dieses Landes sind seine Bodenschätze. Von Gold, Diamanten, Kupfer, vor allem aber Coltan gibt es hier umfangreiche Lagerstätten. Coltan ist ein unersetzlicher Rohstoff bei der Produktion von Handys, Laptops, Bildschirmen. 80 % der Weltreserven dieses seltenen Metalls findet man im Kongo! Im Osten des

Landes herrschen zum Teil noch alte Rebellengruppen. Sie zwingen die Bevölkerung mit primitivsten Werkzeugen und unter Lebensgefahr Coltanerz aus den Felsen zu brechen, das in der Folge mit hohem Gewinn an westliche Konzerne verkauft wird. Am Ende des überaus interessanten Vortrags konnten wir uns dann an kongolesischen Speisen ergötzen, die von Bondeko angeliefert wurden. Wir danken Mathieu, Margaretha und Nicole für den interessanten Abend! *Artur*

Dom Quartier Salzburg - das Erlebnis!

Dom und Residenz mit Erzabtei St. Peter und Franziskanerkirche bildeten das Zentrum der fürsterzbischöflichen Macht in Salzburg. Nach 200 Jahren wurden erstmals die Zutritte zwischen den einzelnen Barockbauten geöffnet und ermöglichen nun einen faszinierenden Rundgang. Die Prunkräume, beginnend mit dem Carabenierisaal, im Rittersaal luden die Erzbischöfe zu Konzerten ein. Weiter in das Ratszimmer, in dem der junge Mozart im Alter von sechs Jahren sein erstes Konzert aufführte, weiter in die Residenzgalerie. Dort wird europäische Malerei des 16. - 19. Jhdt gezeigt. Wertvollstes Gemälde ist die von Rembrandt gefertigte "betende alte Frau", man vermutet Rembrandts Mutter. Die Domorgelempore gestattet einen imposanten Blick in das Innere des Doms. Durch die Lange Galerie erreichen wir das Museum St. Peter im Wallistrakt, dort wird ein Einblick in die 1300jährige Geschichte der Erzabtei St. Peter gewährt. Nach etwa zwei Stunden endet die Führung, es gibt niemanden unter uns, der nicht tief beeindruckt wäre. In der "Goldenen Kugel" lassen wir diesen Nachmittag ausklingen.

Lieber Peter!

Wir haben schon in Maxglan zusammen die Schulbank gedrückt. Danach haben wir uns aus den Augen verloren, bis uns das Schicksal vor etwa 35 Jahren wieder bei der Gilde zusammengeführt hat. Eine feste Freundschaft hat uns verbunden, all die Jahre hat sich einer auf den anderen in jeder Lebenslage zu 100 % verlassen können.



Es war schön und beruhigend so einen Freund zu haben. Durch deine Kenntnisse und deine Tatkraft konnte unsere Gildengemeinschaft große Erlebnisse und Erfolge erzielen. Unvergessener Gipfel war wohl die Mitarbeiterverpflegung am internationalen Lager B-OPEN 2001 in Abersee, wo wir teilweise bis 850 Personen täglich verköstigten. Aber auch bei vielen anderen Veranstaltungen warst du wertvoller Rückhalt. Du warst kein Freund verschnörkelter Worte, deine Rede war kurz und klar, jeder wusste was gemeint war. Eine Eigenschaft, die man heute leider nur zu selten findet. Alle haben gehofft, daß sich dein Gesundheitszustand bessert, dass du wieder vermehrt an unserem Gemeinschaftsleben teilhaben kannst. Leider ist es anders gekommen, wir müssen von dir Abschied nehmen. Aber es ist kein Abschied für immer – du lebst in unserer Gildengemeinschaft fort und wirst immer unter uns sein. **Artur**



Pfadfinder-Gilde Mülln

Oktoberfest der Gruppe

Am 3.10.15 veranstaltete die Gruppe bereits zum zweiten Mal das Oktoberfest, kombiniert mit einem Tag der Offenen Tür. Wir als Gilde unterstützten, indem wir die Gastronomie übernahmen. Mehr als 200 Gäste konnten begrüßt werden. Die Kinder bekamen ein ausführliches Spiel- und Erlebnisprogramm (Eveline lud zum Stangerlbrotbacken ans Lagerfeuer), die Erwachsenen genossen Bier und Weißwürste. Ausklang der gelungenen Veranstaltung war dann eine Präsentation des Pfadfinderjahres beim Lagerfeuer.

Zweites Gilde-Woodbadge in der Gilde Mülln

Zur unserer großen Freude konnte Eveline Truhlar beim Gildeforum in Zeillern ihr Gilden-Woodbadge in Empfang nehmen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildungsmodule, der Abschlussarbeit und einem gelungenen Projekt in Form einer "Osterhasen-Ralley für jung und alt" wurden ihr vom Ausbildungsteam ihre neuen Insignien überreicht.



Flüchtlinge

Auch die Gilde Mülln beteiligte sich in der ihr möglichen Form an der Flüchtlingsbetreuung der Salzburg Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Sei es als Verantwortliche und Mitarbeiter bei der Kinderbetreuung am Bahnhof und in der Asfinga als auch mit Sachspenden. Mit Bastel- und Zeichenmaterial im Wert von mehr als 100€ unterstützten wir diese einzigartige Aktion. Seit Weihnachten kümmern sich Mitglieder der Gilde um eine Flüchtlingsfamilie aus Aleppo, die nun in Mattsee wohnt. So kauften wir mit dem Geld aus unserem Sozialfond eine neue Waschmaschine. Neben der Linderung der materiellen Bedürfnisse ist viel persönliches Engagement gefragt, sei es bei Behördengängen oder bei der Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe (um nur einiges zu nennen). Und es bereitet uns sehr viel Freude!



Traumwerk in Aufham

Am 7. November besichtigten wir das "Traumwerk" von H.-P. Porsche in Aufham. Neben einer riesigen Sammlung von Blechspielzeug beherbergt das Haus eine gigantische Modelleisenbahn, in der es sogar zwei Pfadfinderpatrullen gibt. Anschließend fuhren wir noch mehrere Runden mit der Parkbahn, was allen sichtlich viel Spaß gemacht hat. Ausklingen ließen wir den schönen Nachmittag bei einer gemütlichen Jause im hauseigenen Restaurant.

Nachruf Karl Kraus

Am 16. November verstarb unser lieber Gildefreund Karl Kraus im 83. Lebensjahr. Über 50 Jahre war er der Pfadfindergruppe Mülln treu verbunden, zuerst als Pfadfindervater und jahrzehntelang Materialwart der Gruppe. Zuletzt als "guter Geist" galt achtzehn Jahren seine große Liebe der Errichtung und Erhaltung unseres Lager- und Ausbildungszentrums Lipplgut am Höllerersee.

Er war Gründungsmitglied der Pfadfindergilde Mülln und war Ehrenmitglied der Gilde und Träger des Goldenen Weberknotens. Wir werden unserem Karl immer in Treue verbunden sein.

65. Bratwürstlsonntag in Maria Plain

Zehn Gildefreunde beteiligten sich beim Bratwürstlsonntag in Maria Plain. Nach der Messe in der Basilika gab es einen besinnlichen Teil, gestaltet von der Familie Zenker. Sogar zwei - wenn auch kleine -Krampusse waren mit von der Partie, haben aber niemanden gestraft oder gar mitgenommen. Im Anschluss an die musikalischen Genüsse konnten wir uns den kulinarischen widmen.

Besuch des 15. "Winterfests"

Nach der Begeisterung über unseren ersten Besuch im vergangenen Jahr stand auch heuer wieder das "Winterfest" im Volksgarten als Pflichttermin auf unserem Programm. Die Compagnie des "Cirque Le Roux" bezauberte uns mit einer artistisch und poetisch einmaligen Show. Wir werden auch nächstes Jahr wieder kommen.





Nikolaus 2015

In diesem Jahr waren wir zum ersten Mal bei unserem Gildefreund Roland Essl im "Weiserhof" zu Gast. Fast wäre das reservierte Stüberl zu klein geworden, so viele Gildeschwestern und -brüder waren erfreulicherweise erschienen. Der Nikolaus hatte natürlich nur Gutes zu berichten und las zwei Geschichten vor: eine passend zum Jahresthema "grenzenlos" über Fremdenfeindlichkeit und eine andere von Loriot über ein etwas anderes Weihnachtsgeschenk. Danach bekam natürlich jeder sein Packerl. Der Nikolaus der Gilde besuchte natürlich auch wieder die Müllner Pfadfinder. Neben den WiWö und den CaEx zum ersten Mal auch die Müllner Biber, denen der Nikolaus nächstes Jahr vielleicht die Frage stellen wird, warum sie nach dem Verlassen des Nikolaus gar so große Worte führten.

Adventwanderung der Gruppe

Die Adventwanderung der Müllner Gruppe fand heuer im Aigner Park statt. Wir übernahmen wieder die Verpflegung der Teilnehmer. Nach den besinnlichen Stationen und den Verleihungen gab es Würstl und Tee.

Grödiger Bauerntheater: "Wenn die Sterne lügen"

Auch heuer waren wir wieder beim Grödiger Bauerntheater zu Gast. Im Stück "Wenn die Sterne lügen" geht es um Horoskope, eine Wahrsagerin, Kuppelei…und am Ende bekommt die Tochter endlich ihren geliebten Wassermann! Wir haben uns prächtig amüsiert und kommen nächstes Jahr sicher gerne wieder.

Stockschießen bei den Mattseer Eisstockschützen

Da uns das Stockschießen letztes Jahr sehr viel Spaß machte, waren wir auch heuer wieder bei den Mattseer Eisstockschützen zu Gast. Und weil uns die Gilde Tennengau für kommenden Mai herausgefordert hat, war dieser Nachmittag sozusagen unser Trainingslager. Nach einer Stunde konnten wir uns im Vereinsheim stärken. Einen stimmungsvollen Ausklang hatten wir dann im Garten bei Susanne und Markus, wo es Punsch, Tee und Bratwürstl am offenen Feuer gab.

Weitere Informationen und Programmvorschau: www.pfadfindergilde-muelln.at (Markus Schicht)

Gerogs-Gilde Salzburg

Die Georgs-Gilde Salzburg ist die älteste Pfadfinder-Gilde Österreichs. Mit ihren 82 Jahren seit Bestehen ist die Gilde immer noch sehr aktiv. Neben den gesellschaftlichen Gildeabenden jeden 2. Freitag mit Vorträgen werden auch Reisen unternommen. Den traditionellen Bratwürstl-Sonntag für alle Salzburger Gildefreunde in Maria Plain mit einem Festgottesdienst und einer heiter – besinnlichen Adventstunde organisiert die Georgs-Gilde. Viele Freunde aus dem Inund Ausland besuchen uns im Laufe des Jahres in unserem schönen Gildeheim am Mozartplatz. Ein Schwerpunkt im Jahresprogramm ist die Sozialaktion im Advent. Wie seit nunmehr 68 Jahren haben wir auch 2015 unsere Sozialaktion, heuer zugunsten der Obdachlosen Salzburgs, durchgeführt. Wir stellten dazu 60 inhaltsgleiche Pakete mit Essen, Trinken, Hygieneartikeln, Zigaretten, sowie einer Weihnachtskarte samt €10,-- Schein zusammen und haben diese an die Vinzenzstube übergeben. Am 24.12. 2015 wurden im Rahmen einer Weihnachtsfeier die Pakete an die Obdachlosen verteilt. Wir konnten hier "ohne Reibungsverlust" direkt und unbürokratisch den Ärmsten der Armen helfen. Schwester Angelika vom Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern schrieb uns dazu am 28.12.2015:

Liebe Mitglieder der Georgs-Gilde!

Weihnachten war für unsere Gäste in der Vinzenzstube ein besonderes Fest, auch weil sie ein mit viel Liebe angereichertes Paket von der Georgs-Gilde bekommen haben.

Viele freudige Äußerungen waren zu hören, aber auch die staunende Frage beim Anblick des 10€ Scheines: "Ist der echt?" Es war auch nicht selbstverständlich für unsere Gäste, eine Dose Bier, ein Stifterl Wein und Zigaretten zu bekommen!

Im Namen aller, die in den Genuss dieser Freude kamen, sage ich ein herzliches DANKE. Schwester Angelika



Die Pakete hatten einen Gesamtwert von € 3.500 und wurden aus Spenden unserer Mitglieder sowie von Freunden aus anderen Gilden finanziert.

Helmut Hauer, Gildemeister



Landesverband der

Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg Telefon: +43/662/823637 landesverband@salzburger-pfadfinder.at